



Matthias Ecke

Fraktionssprecher

Rede im Stadtrat am 19. Dezember 2005:

Haushaltsrede 2006

[Es gilt das gesprochene Wort]

Sehr geehrter Herr Bürgermeister
und sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird der vorliegenden Haushaltsatzung und dem Haushaltsplan einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes, sowie dem Investitions-, Stellen- und Finanzplan zustimmen.

Es kann aber auch dieses Jahr wieder nur ein Haushalt mit Haushaltssicherungskonzept vorgelegt werden. Dem Sparwillen und dem Einsparzwang im städtischen Haushalt wurde durch eine verantwortungsvolle Haushaltsberatung innerhalb unserer Fraktion Rechnung getragen.

Dem Diktat des Bürgermeisters wird gefolgt, es wird keine weitere Netto-Neuverschuldung im Jahr 2006 geben.

Geplante Steuererhöhungen, wie die Verwaltung noch bei der Einbringung des Haushaltes beabsichtigte, wurden verhindert.

Wir wissen um die Problematik dieses Haushalts, denn wichtige Zahlen, wie die Eckdaten für die Landeszuweisungen und die Höhe der Kreisumlage lagen noch nicht vor. Wir sind dennoch zuversichtlich das Jahr 2006 ohne einen Nachtragshaushalt bewältigen zu können.

Grundlage dafür ist aber, dass die übergeordneten Stellen ihre Haushaltspolitik so verantwortlich gestalten, wie wir dies in Hennef getan haben.

Der Haushalt wurde weiter ausgedünnt, noch mehr geht nicht. Hennef darf sich nicht in die Selbstblockade sparen. Die Zukunft und deren Anforderungen dürfen nicht aus dem Blickfeld der Politik rücken.

Politik muss Perspektiven aufzeigen und dies werden wir, die Hennefer Grünen, weiter tun.

Eine gemeinsame verantwortungsbewusste Arbeit kann mit unserem Koalitionspartner fortgesetzt werden.

Unsere Ziele, wie die Förderung und Stärkung der offenen Ganztagschule, konnte wesentlich voran gebracht werden. Ein uns in diesem Zusammenhang besonderes Anliegen, die Ferienbetreuung, ist im Herbst erfolgreich begonnen worden. Die Offene Ganztagschule wird es bald an allen Schulen geben. Die Einrichtung an der Schule in der Geisbach wird von uns unterstützt.

Schulen und deren Ausgestaltung, fast nichts ist wichtiger. Auch hier können wir erfolgreich zurückblicken. Die GGS Obergemeinde konnte ihre Sporthalle in Betrieb nehmen. Anträge zur Umwandlung in einen Ganztagsbetrieb an der Gemeinschaftshauptschule wurden beschlossen. Pläne für die neue Siegtalschule sind vorgestellt, der Bau wird bald beginnen.

Die in dem neuen Schulgesetz geplante Aufhebung der Grundschulbezirke wird in Hennef abgelehnt, hier folgte der Schulausschuss mehrheitlich einem Antrag von uns.

Die Einrichtung der „Jugendmeile“ im Zentralort, auch bei diesem Anliegen hat die Arbeit begonnen. Wir erstellten einen Befragungsbogen, um somit die Interessen der Hennefer Jugendlichen zu erfassen. So konnten wir damit nochmals die Notwendigkeit eines solchen, bisher fehlenden Angebots deutlich machen. Die finanziellen Mittel die die Stadt im Haushalt eingestellt hat, konnten leider nicht in der von uns gewünschten Höhe etatisiert werden. Dennoch ist ein guter Anfang gemacht, und von Seiten der KSK Köln sind weitere Mittel in Aussicht gestellt worden. Wir werden die Jugendmeile stets unterstützen. Hennef braucht dieses Angebot für die Jugend.

Alten Anträgen von uns folgend, wurden die Dächer von Rathaus und Realschule für die Errichtung einer nachhaltigen Technologie zur Verfügung gestellt. Sonnenenergie wird geerntet. Weitere Projekte werden mit Sicherheit noch folgen: Sowohl auf dem neuen Parkhaus als auch auf

dem Dach der neuen Grundschule Siegtal sollen Photovoltaik-Anlagen errichtet werden.

Die Umgestaltung des Adenauer- und des Marktplatzes wurde abgeschlossen. Leider mussten viele Bäume weichen, und auch wenn die Neugestaltung sehr ansehnlich ist, fehlt es doch an Grün auf der weiten Fläche. Auch die hohen Kosten ließen uns die Umgestaltung sehr kritisch begleiten.

Wir werden dafür sorgen, dass auch in Zukunft in Hennef investiert wird. Eine Prioritätensetzung bei den Investitionen wird auch, wie in den vergangenen Jahren mit unserem Koalitionspartner einvernehmlich, erarbeitet.

Wir wenden uns an dieser Stelle an all die, die in unserer Stadt ehrenamtliche Arbeit leisten, unser Dank gilt ihnen. Vereine, ehrenamtliche Organisationen, oder auch Einzelpersonen leisten Arbeiten, die Stadt leider nicht im gewünschten Maße finanzieren kann, danke.

Wir können ihnen am Schluss versichern: Wir, die Hennefer Grünen haben in den Fragen des Städtischen Haushalts unsere Hausaufgaben gemacht. Wir haben bei allen Anträgen, die wir zu diesem Haushalt stellten, immer wieder gerechnet und damit das Machbare bestimmt. Schön wäre es, wenn sich nächstes Jahr alle Fraktionen konstruktiv in die Beratungen und Beschlüsse zur Haushaltssatzung einbringen würden...

Wir sind weiterhin der festen Überzeugung, dass die Bürgerinnen und Bürger unsere Politik honorieren werden. Unsere Politik macht deutlich, wie wir Verantwortung übernehmen können.

Ein Blick auf die zurückliegenden Jahre bestätigt unsere gute zuverlässige und verlässliche Politik.

Selbstverständlich ist es sich bei seinem Koalitionspartner zu bedanken. Dies wollen wir an dieser Stelle tun und sagen Danke!

Zum Schluss möchten wir allen hier anwesenden Mitgliedern des Stadtrates und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung für die im zurückliegenden Haushaltsjahr geleistete Arbeit herzlich danken. Wir wünschen Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr.

Matthias Ecke
(Fraktionssprecher)